

# Rechtliche Grundlagen und Antragsverfahren zur Anwendung von Pflanzenschutzmitteln auf Nichtkulturland in Sachsen-Anhalt

Anne Schubert, Heike Lehmann und Christian Wolff  
LLG, Dezernat Pflanzenschutz



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

*Zentrum für Ackerbau und  
Pflanzenbau*

Dezernat  
Pflanzenschutz



Anne Schubert,  
Heike Lehmann,  
Christian Wolff



Bernburg, 22./23.10.2019

# Rechtsgrundlagen



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

*Zentrum für Ackerbau und  
Pflanzenbau*

Dezernat  
Pflanzenschutz



Anne Schubert,  
Heike Lehmann,  
Christian Wolff



Bernburg, 22./23.10.2019

# § 12 Absatz 2 Pflanzenschutzgesetz (PflSchG)

## § 12 Abs. 2

**Satz 1:** Pflanzenschutzmittel dürfen nicht auf befestigten Freilandflächen und nicht auf sonstigen Freilandflächen, die weder landwirtschaftlich noch forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt werden, angewendet werden.

**Satz 2:** Sie dürfen jedoch nicht in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern und Küstengewässern angewandt werden.



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

Zentrum für Ackerbau und  
Pflanzenbau

Dezernat  
Pflanzenschutz



Anne Schubert,  
Heike Lehmann,  
Christian Wolff



## § 12 Absatz 2 Pflanzenschutzgesetz (PflSchG)

### § 12 Abs. 2

**Satz 3: Die zuständige Behörde kann Ausnahmen von den Sätzen 1 und 2 für die Anwendung zugelassener Pflanzenschutzmittel **genehmigen**, wenn**

- 1. der angestrebte Zweck vordringlich ist und**
- 2. mit zumutbarem Aufwand auf andere Art nicht erzielt werden kann und**
- 3. überwiegende öffentliche Interessen, insbesondere des Schutzes der Gesundheit von Mensch und Tier oder des Naturhaushaltes, nicht entgegenstehen.**



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

Zentrum für Ackerbau und  
Pflanzenbau

Dezernat  
Pflanzenschutz



Anne Schubert,  
Heike Lehmann,  
Christian Wolff

**isip**  
wissen wie's wächst

# § 12 Absatz 2 Pflanzenschutzgesetz (PflSchG)

Ausnahmen sind möglich wenn, ... und ... und...

der  
angestrebte  
Zweck  
vordringlich ist

+ mit zumutbarem  
Aufwand nicht anders  
erzielt werden kann

+ überwiegende  
öffentliche  
Interessen ...  
nicht  
entgegenstehen.

... insbesondere des  
Schutzes  
der Gesundheit  
von Mensch und Tier  
oder des Naturhaushalts



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

Zentrum für Ackerbau und  
Pflanzenbau

Dezernat  
Pflanzenschutz



Anne Schubert,  
Heike Lehmann,  
Christian Wolff



# § 12 Absatz 2 Pflanzenschutzgesetz (PflSchG)

Ausnahmen sind nur möglich wenn, ...

der  
angestrebte  
Zweck  
vordringlich ist



- **Vordringlichkeit muss flächenspezifisch vorliegen**
- **z. B. Brandschutz, Betriebsschutz, Verkehrssicherheit, Flugsicherheit, Arbeits- und Unfallschutz,**
- **≠ Ordnung, Sauberkeit, Image der Firma, Aufbrauch noch vorhandener Mittel etc.**



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

Zentrum für Ackerbau und  
Pflanzenbau

Dezernat  
Pflanzenschutz



Anne Schubert,  
Heike Lehmann,  
Christian Wolff

**isip**  
wissen wie's wächst

# 1. Vordringlicher Zweck:

## Grundlagen für genehmigungsfähige Flächenkategorien...

Eine Genehmigung kann in Betracht gezogen werden, wenn diese für die Anwendung von PSM für **sicherheitsrelevante Flächen** beantragt wird (**Rechtsgrundlage benennen!**), bei denen ansonsten Gefährdungen **z. B.** in folgenden Bereichen entstehen:

- **Anlagenschutz - Versorgung** (kritische Bereiche, z. B. bei der Energieversorgung, Tanklagern ...)
- **Brandschutz,**
- **Korrosions- und Explosionsschutz,**
- **Arbeits- und Unfallschutz,**
- **Verkehrssicherheit** (insbesondere des schienengebundenen Verkehrs oder der Flugsicherheit),
- **Beeinträchtigung der militärischen und/oder inneren Sicherheit** (kritische Bereiche)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

Zentrum für Ackerbau und  
Pflanzenbau

Dezernat  
Pflanzenschutz



Anne Schubert,  
Heike Lehmann,  
Christian Wolff



# 1. Vordringlicher Zweck:

## Beispiele für genehmigungsfähige Flächenkategorien...

- **Verkehrssicherheit** (insbesondere des schienengebundenen Verkehrs ...)
  - **Gleisanlagen: Gleisbett, Schotterflanken und Begleitwege bis zu einer Breite von 60 cm**
- **Anlagenschutz bei Anlagen der Gasversorgung**
  - unmittelbar an unterirdischen Gasspeichern
  - unmittelbar an Übergabestationen/Schiebergruppen
- **Anlagenschutz bei Anlagen der Energieversorgung**
  - z. B. Flächen, die bei Betrieb der Anlage nicht begehbar sind



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

Zentrum für Ackerbau und  
Pflanzenbau

Dezernat  
Pflanzenschutz



Anne Schubert,  
Heike Lehmann,  
Christian Wolff



wissen wie's wächst



## 1. Vordringlicher Zweck:

### Beispiele für nicht genehmigungsfähige Flächenkategorien...

- **Andere Flächen des schienengebundenen Verkehrs**
  - Bahnsteige, Parkplätze, Zuwegungen zum Gleis, (Gleisnebenflächen)
- **Verkehrstechnische Einrichtungen im Straßenbereich**
  - z. B. Verkehrsinseln, Rastplätze usw.
- **Betriebsstätten / Industrieanlagen**
  - Lagerplätze für Material
  - Abstellplätze für Maschinen und Geräte
  - Getreidelagerfläche
  - Solarfelder
- **Flächen für die Allgemeinheit**
  - Schulen und Kindergärten
  - Spielplätze
  - Einrichtungen des Gesundheitswesens
  - Sportplätze (z. B. Laufbahnen, Sprunggruben...)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

Zentrum für Ackerbau und  
Pflanzenbau

Dezernat  
Pflanzenschutz



Anne Schubert,  
Heike Lehmann,  
Christian Wolff



wissen wie's wächst

Ausnahmen sind nur möglich wenn, ... und...



+ mit zumutbarem Aufwand nicht anders erzielt werden kann

### Vorrang alternativer Maßnahmen

- flächengenaue Angabe, warum alternative Maßnahmen bis jetzt keinen Erfolg gebracht haben.
- Vorrang für vorbeugende Maßnahmen (z.B. baulicher Art, regelmäßige mechanische Reinigung usw.)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

Zentrum für Ackerbau und  
Pflanzenbau

Dezernat  
Pflanzenschutz



Anne Schubert,  
Heike Lehmann,  
Christian Wolff



wissen wie's wächst

Bernburg, 22./23.10.2019

## 2. Zumutbarer Aufwand... Alternative Unkrautbekämpfungsmaßnahmen sind **vor der Antragstellung** zu prüfen.

- Es müssen Gründe **für die Einzelfläche benannt werden**, warum alternative Verfahren gegenüber der Anwendung von PSM einen unzumutbar höheren Aufwand darstellen.
- **Bisher getroffene alternative Maßnahmen** zur Bewuchsbeseitigung, zur Aufrechterhaltung bzw. zur Erzielung des vordringlichen Zweckes sind **für die Einzelfläche** darzustellen.
- **Grundsatz:** Generell sind **vorbeugende Maßnahmen** (z.B. baulicher Art, regelmäßige mechanische Reinigung, etc.) **und der Einsatz alternativer Verfahren auch mit höherem finanziellen Aufwand zumutbar und vorrangig durchzuführen**. Dies gilt insbesondere für eine regelmäßige Pflege und Instandsetzung der Nichtkulturlandflächen.



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

Zentrum für Ackerbau und  
Pflanzenbau

Dezernat  
Pflanzenschutz



Anne Schubert,  
Heike Lehmann,  
Christian Wolff



# 3. Überwiegende öffentliche Interessen dürfen nicht entgegen stehen

Ausnahmen sind nur möglich wenn, ... und ... und ...

- **Schutz der Gewässer liegt stark im öffentlichen Interesse**
- **schlechte Abbaubarkeit in wässriger Lösung ist bekannt**



**sehr restriktive Handhabe**

**+ überwiegende  
öffentliche  
Interessen ...  
nicht  
entgegenstehen.**

**... insbesondere des  
Schutzes  
der Gesundheit  
von Mensch und Tier  
oder des Naturhaushalts**



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

Zentrum für Ackerbau und  
Pflanzenbau

Dezernat  
Pflanzenschutz



Anne Schubert,  
Heike Lehmann,  
Christian Wolff



### 3. Überwiegende öffentliche Interessen dürfen nicht entgegen stehen



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

Zentrum für Ackerbau und  
Pflanzenbau

Dezernat  
Pflanzenschutz



Anne Schubert,  
Heike Lehmann,  
Christian Wolff



wissen wie's wächst

Bernburg, 22./23.10.2019

- **Schädliche Auswirkungen** auf die **Gesundheit von Mensch und Tier** oder auf den **Naturhaushalt** oder sonstige erhebliche schädliche Auswirkungen müssen unbedingt vermieden werden!
- **Umweltgefährdung** entsteht beim Einsatz im Bereich befestigter oder oberflächenversiegelter NKL-Flächen, **insbesondere durch oberflächliche Abschwemmung** in Kanalisation und/oder Gewässer. Deshalb wird nach Art der Oberflächenversiegelung und Entwässerung unterschieden.
  - Ist die **Versickerung auf der Anwendungsfläche** oder in den umliegenden Grünflächen **möglich**, ist eine **Spritzanwendung** prinzipiell genehmigungsfähig.
  - Bei **Entwässerung der Anwendungsfläche** über einen Anschluss an die Kanalisation oder/und ein Gewässer sind **ausschließlich punktuelle Anwendungen als Streichanwendungen** in ausreichendem Abstand zum Kanalanschluss bzw. Gewässer genehmigungsfähig.

# Antragsverfahren



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

*Zentrum für Ackerbau und  
Pflanzenbau*

Dezernat  
Pflanzenschutz



Anne Schubert,  
Heike Lehmann,  
Christian Wolff



Bernburg, 22./23.10.2019



# Ablauf der Antragsbearbeitung in Sachsen-Anhalt

**Prüfung der Antragsunterlagen auf Vollständigkeit und Plausibilität  
durch LLG / ggf. Beratung zum Antrag**



**Übergabe der Antragsunterlagen an örtlich zuständiges Amt für  
Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF)**



**Prüfung der relevanten Kriterien vor Ort / ggf. Beratung zum Antrag (ALFF)  
=> Stellungnahme mit Entscheidungsempfehlung an LLG**



**Nochmalige Prüfung und Erstellung des Bescheids durch LLG**

(Ein Anspruch auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung besteht nicht.)

Die Ausstellung der Genehmigung ist eine Einzelfallentscheidung der zuständigen Behörde,  
des amtlichen Pflanzenschutzdienstes Sachsen-Anhalt.)

# Antragsverfahren - häufig gestellte Fragen und Antworten ...

1. Wo finden Sie das Antragsformular?
2. Müssen auch bei Folgeanträgen sämtliche Unterlagen beigefügt werden?
3. Wer bekommt die Post?
4. Welche Infos zum Anwender sind notwendig?
5. Welche Infos zu den Flächen/Standorten sind notwendig?
6. Welche Angaben zum PSM sind notwendig?
7. Wer hilft Ihnen, wenn Sie das passende Mittel zum Anwendungsbereich nicht kennen?
8. Was passiert mit nicht vollständig ausgefüllten Anträgen?



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

Zentrum für Ackerbau und  
Pflanzenbau

Dezernat  
Pflanzenschutz



Anne Schubert,  
Heike Lehmann,  
Christian Wolff



Bernburg, 22./23.10.2019



## 1. Wo finden Sie das Antragsformular?

[www.isip.de](http://www.isip.de) /

Sachsen-Anhalt /

Service und Anträge /

Anträge und Formulare /

Antrag auf Ausnahmegenehmigung gemäß

§ 12 (2) PflSchG (PDF-Datei)

Ab Anfang Dezember 2019 werden die für 2020 gültigen Antragsunterlagen dort abrufbar sein.



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

Zentrum für Ackerbau und  
Pflanzenbau

Dezernat  
Pflanzenschutz



Anne Schubert,  
Heike Lehmann,  
Christian Wolff



## 2. Auch bei Folgeanträgen müssen sämtliche Unterlagen beigefügt werden.

Es wird in der Antragsbearbeitung 2020/21 keine Rückgriffe auf Anträge aus den Vorjahren geben.

## 3. Wer bekommt die Post?

- **Antragsteller können Flächeneigentümer und/oder Nutzungsberechtigte sein**
- **Bescheid und Kostenfestsetzungsbescheid werden dem Antragsteller zugesandt.**



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

*Zentrum für Ackerbau und  
Pflanzenbau*

Dezernat  
Pflanzenschutz



Anne Schubert,  
Heike Lehmann,  
Christian Wolff



## 4. Welche Infos zum Anwender sind notwendig?

### Angaben zum Anwender (eigenes Personal) oder Dienstleiter

Bei Anwendung von PSM durch eigenes Personal (z. B. sachkundige Mitarbeitende beim Antragsteller) bitte in 2 A ausfüllen:

- der **Name der ausführenden Person**
- **Registriernummer des Sachkundenachweises Pflanzenschutz** (Chipkarte) gemäß § 9 (2) PflSchG der ausführenden Person
- **Datum der letzten Fortbildungsveranstaltung**

Bei Anwendung von PSM durch Dienstleistungsfirma bitte in 2 B ausfüllen:

- der Anschrift der Dienstleistungsfirma und Ansprechpartner
- **Registriervermerk** gemäß § 10 PflSchG



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

Zentrum für Ackerbau und  
Pflanzenbau

Dezernat  
Pflanzenschutz



Anne Schubert,  
Heike Lehmann,  
Christian Wolff

**isip**  
wissen wie's wächst

## 5. Welche Infos zu den Flächen/Standorten sind notwendig?

### Standort- Übersicht

- Charakterisierung der Nutzungart der Fläche
- Allgemeine Informationen zur Lage und Örtlichkeit
- Flächengenaue Begründungen nach § 12 (2) (3 B, C)
- Lage in oder angrenzend an Schutzgebiete bzw. allg. Gewässerschutz ( 3 D )



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

Zentrum für Ackerbau und  
Pflanzenbau

Dezernat  
Pflanzenschutz



Anne Schubert,  
Heike Lehmann,  
Christian Wolff



## 5. Welche Infos zu den Flächen/Standorten sind notwendig?

**Notwendig ist die vollständige Auflistung aller beantragten Einzelflächen.**

- **Nutzungsart** (Punkt 3 A 1)
  - Infrastrukturobjekt schienengebundenen Verkehrs (Gleisanlage)
  - weitere Anlage im Bereich des Verkehrs (z.B. Flug- bzw. Schiffverkehrsfläche)
  - Anlage im Bereich der militärischen und/oder inneren Sicherheit
  - Anlage der Versorgung mit Elektrizität
  - weitere Anlage der Versorgung / Entsorgung (Gas, Wasser, Wärme, Produkte, Telekommunikation / Entsorgung)
  - Industrieanlage/Biogasanlage
  - Fläche für die Allgemeinheit gemäß § 17 PflSchG
  - Naturschutz, Landschaftsschutz, invasive Arten
  - Sonstiges (Bemerkungsfeld)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

Zentrum für Ackerbau und  
Pflanzenbau

Dezernat  
Pflanzenschutz



Anne Schubert,  
Heike Lehmann,  
Christian Wolff



## 5. Welche Infos zu den Flächen/Standorten sind notwendig?

### Standort- allg. Angaben zur Örtlichkeit

- allg. Angaben zu Lage u. Örtlichkeit (Punkt 3.A 2-6)
  - Ort der Anwendung , eindeutige Identifizierung muss möglich sein durch Katasterbezeichnung (Punkt 3 A 2)
  - Größe der beantragten Fläche (punkt 3 A 3)
  - Beschaffenheit der Oberflächen (Oberflächenstruktur) bzw. Befestigungsart (Punkt 3 A 4), es muss erkennbar sein, ob und in welchem Maße die Fläche versiegelt ist (z.B.: Mutterboden, Schotter, Splitt, Lies, Pflaster, Betonplatten, Rasengittersteine, ...)
  - Art der Entwässerung (Punkt 3 A 5)
  - Sind Gullys, Brunnen oder oberirdischen Gewässer in unmittelbarer Nähe (bis 10 m) vorhanden? (Punkt 3 A 6)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

Zentrum für Ackerbau und  
Pflanzenbau

Dezernat  
Pflanzenschutz



Anne Schubert,  
Heike Lehmann,  
Christian Wolff



## 5. Welche Infos zu den Flächen/Standorten sind notwendig?

### **Standort-** flächengenaue Begründungen nach § 12 (2) PflSchG

- **Warum ist die Unkrautfreiheit der einzelnen Fläche vordringlich? (3 B)**
- **Warum sind auf der betreffenden Fläche alternative Maßnahmen nicht umsetzbar, welche alternativen Maßnahmen haben Sie bereits ausprobiert und warum haben sie nicht funktioniert? (3 C)**



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

Zentrum für Ackerbau und  
Pflanzenbau

Dezernat  
Pflanzenschutz



Anne Schubert,  
Heike Lehmann,  
Christian Wolff



## 5. Welche Infos zu den Flächen/Standorten sind notwendig?

### **Standort** - Lage in oder angrenzend an Schutzgebiete bzw. allg. Gewässerschutz

Nähe zu naturschutzrechtlich geschützten Gebieten nach § 15 NatSchG:

- Nationalparke
- Naturschutzgebiete
- Nationale Naturmonumente
- Biosphärenreservate
- Landschaftsschutzgebiete
- Naturparke
- Naturdenkmale
- geschützte Landschaftsbestandteile

**Für Flächen, die innerhalb naturschutzrechtlich geschützter Gebiete liegen oder unmittelbar an diese angrenzen ist dem Antrag eine Stellungnahme, Genehmigung bzw. die Befreiung der zuständigen Naturschutzbehörde beizufügen.**



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

Zentrum für Ackerbau und  
Pflanzenbau

Dezernat  
Pflanzenschutz



Anne Schubert,  
Heike Lehmann,  
Christian Wolff





## 5. Welche Infos zu den Flächen/Standorten sind notwendig?

**Standort** - Lage in oder angrenzend an Schutzgebiete bzw. allg. Gewässerschutz

Nähe zu wasserrechtlich geschützten Gebieten:

- **Wasserschutzgebiete** (§ 73 WG LSA ), ggf. mit Angabe der Zone
- **Heilquellenschutzgebiete** (§ 77 WG LSA)
- **Gebiete mit geringem Grundwasserflurabstand unter Geländeoberkante** in denen das Grundwasser ungeschützt vor einem Eintrag von PSM ansteht

**Für Flächen, die innerhalb wasserschutzrechtlich geschützter Gebiete liegen oder unmittelbar an diese angrenzen ist dem Antrag eine Stellungnahme, Genehmigung bzw. die Befreiung der zuständigen Wasserbehörde beizufügen.**



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

Zentrum für Ackerbau und  
Pflanzenbau

Dezernat  
Pflanzenschutz



Anne Schubert,  
Heike Lehmann,  
Christian Wolff



wissen wie's wächst

## 6. Welche Angaben zum PSM sind notwendig?

### Angaben zum Anwendungsbereich/ Anwendung

Der Anwendungsbereich bestimmt gegen welchen Schaderreger (und in welcher Kultur/Objekt) ein PSM eingesetzt werden kann, deswegen werden folgende Angaben benötigt:

- der **Name des für den Einsatz vorgesehenen PSM**
- **Kultur bzw. Objekt des Einsatzes**, dafür kommen je nach Standort und Bewuchs folgende in Frage:
  - Gleisanlagen
  - Nichtkulturland ohne Holzgewächse
  - Nichtkulturland mit Holzgewächsen
  - Wege und Plätze
  - Wege und Plätze mit Holzgewächsen



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

Zentrum für Ackerbau und  
Pflanzenbau

Dezernat  
Pflanzenschutz



Anne Schubert,  
Heike Lehmann,  
Christian Wolff



## 7. Wer hilft Ihnen, wenn Sie das passende Mittel oder den Anwendungsbereich nicht kennen?

Angaben zum Anwendungsbereich/Anwendung

**Für Recherchen zum Anwendungsbereich/  
Anwendungsbestimmungen nutzen Sie bitte die**

**Online-Datenbank der zugelassenen  
Pflanzenschutzmittel  
([www.bvl.bund.de](http://www.bvl.bund.de))**

**Bei Fragen wenden Sie sich bitte an einen  
Mitarbeiter des amtlichen  
Pflanzenschutzdienstes.**



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

Zentrum für Ackerbau und  
Pflanzenbau

Dezernat  
Pflanzenschutz



Anne Schubert,  
Heike Lehmann,  
Christian Wolff



Antragsverfahren § 12 Absatz 2 Pflanzenschutzgesetz (PflSchG)

## 8. Was passiert mit nicht vollständig ausgefüllten Anträgen?

Wenn Anträge unvollständig eingehen ergeht an den Absender eine Aufforderung auf Vervollständigung mit einer Fristsetzung von 2 Wochen.



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

*Zentrum für Ackerbau und  
Pflanzenbau*

Dezernat  
Pflanzenschutz



Anne Schubert,  
Heike Lehmann,  
Christian Wolff

**isip**  
wissen wie's wächst

Bernburg, 22./23.10.2019

**Vielen Dank an die Kollegen für die gute  
Zusammenarbeit und den großen Einsatz.**

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

LLG Sachsen-Anhalt  
Dezernat Pflanzenschutz  
Strenzfelder Allee 22  
06406 Bernburg

Tel.: 03471-334-341

E-Mail: [pflanzenschutz@llg.mule.sachsen-anhalt.de](mailto:pflanzenschutz@llg.mule.sachsen-anhalt.de)



wissen wie's wächst



SACHSEN-ANHALT